

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

### 1.1 Produktbezeichnung:

**Handelsname:** Zeta 32 Soft Desinfektionstücher

**Artikelnummer:** C800710, C800711

**1.2 Verwendung des Stoffes:** Gebrauchsfertige Desinfektionstücher

**1.3 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Nicht zahnärztlicher Gebrauch. Für den Einmalgebrauch bestimmt.

**1.4 Beschreibung des Unternehmens:**

**Firmenname** Zhermack GmbH Deutschland

**Adresse** Öhlmühle 10

D-49448 Marl

**E-Mail der sachkundigen Person:** anne-katrin.siegel@zhermack.com

**1.5 Notrufnummer:** Für dringende Informationen wenden Sie sich an +49 (0) 5443 2033-0

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

R-Sätze:

Entzündlich.

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Feststoffe: Entz. Festst. 2

Gefahrenhinweise:

Entzündbarer Feststoff.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Signalwort: Achtung



Piktogramme: GHS02

**Gefahrenhinweise**

H228 Entzündbarer Feststoff.

**Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten  
Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P260 Dampf nicht einatmen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.  
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.

**3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische**

*Chemische Charakterisierung  
Alkoholisches Desinfektionsmittel auf getränkten Tüchern*

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	
Index-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
REACH-Nr.		
200-578-6	Ethanol	< 45 %
64-17-5	F - Leichtentzündlich R11	
603-002-00-5	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319	
01-2119457610-43		

*Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.*

**Weitere Angaben**

*Spezifische Konzentrationsgrenzwerte*

*Ethanol*

*C > 50% => H319*

**4. Erste Hilfe-Maßnahmen****4.1. Allgemeine Hinweise**

*Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.*

**Nach Einatmen**

*Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungprodukten im Unglücksfall an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.*

**Nach Hautkontakt**

*Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.*

**Nach Augenkontakt**

*Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen.*

*Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.*

**Nach Verschlucken**

*Mund ausspülen.*

*Kein Erbrechen einleiten.*

*Arzt konsultieren.*

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

*Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.*

*Kann die Schleimhäute reizen.*

*Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.*

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

*Symptomatisch behandeln.*

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wassersprühstrahl.

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann entstehen:

Reizende/ätzende, brennbare sowie giftige Schwelgase.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutzkleidung.

#### Zusätzliche Hinweise

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.

Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig, auch in leeren ungereinigten Behältern.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## 6. Maßnahmen zur unbeabsichtigten Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzhinrichten (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Hinweise zum sicheren Umgang

Berührung mit den Augen vermeiden.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht rauchen (flüchtig).

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) beachten.

#### Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 4.1B

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Gebrauchsfertige Desinfektionstücher

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art.
64-17-5	Ethanol	500	960		2(II)	

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

#### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Dämpfe nicht einatmen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

#### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille (EN 166)

#### Handschutz

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Polychloropren - CR (0,5 mm): Durchbruchzeit > 8 h

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm): Durchbruchzeit > 8 h

Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm): Durchbruchzeit > 8 h

Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm): Durchbruchzeit > 8 h

Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm): Durchbruchzeit > 8 h

Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen.

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

#### Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung (EN 368).

#### Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:

Vliestuch, getränkt

Farbe:

Weiß

Geruch:

Alkoholisch

pH-Wert (bei 20 °C):

6 - 8 \*

Schmelzpunkt:

<-10 °C \*

Siedebeginn und Siedebereich:

ca. 85 °C \*

Flammpunkt:

25 °C \*

Untere Explosionsgrenze:

3,4 Vol.-% \*

Obere Explosionsgrenze:

ca. 0,932 g/cm<sup>3</sup> \*

Dichte:

> 425 °C \*

Zündtemperatur:

< 45 %

Lösemittelgehalt:

### 9.2. Sonstige Angaben

\*) Angaben für Lösung

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel

**10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte**

Reizende/ätzende, brennbare sowie giftige Schwelgase.

**11. Toxikologische Angaben****11.1. Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Toxikologische Daten liegen keine vor.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Expositionsweg	Methode Dosis	Spezies	Quelle
64-17-5	Ethanol			
	oral	LD50 mg/kg	6200 Ratte	
	inhalativ (4h) Dampf	LC50 mg/l	95,6 Ratte	

**Reiz- und Ätzwirkung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Krebszeugende, erbgegutverändernde und fortppflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen.

**Erfahrungen aus der Praxis****Sonstige Beobachtungen**

Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.

Kann die Schleimhäute reizen.

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.

Bei sachgemäßer Handhabung und bei Beachtung der allgemein geltenden Hygienevorschriften sind keine gesundheitlichen Schäden bekannt geworden.

Gute Hautverträglichkeit des Produktes durch dermatologisches Gutachten nachgewiesen.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Ökotoxikologische Daten liegen nicht vor.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis [h] / [d]	Spezies	Quelle
64-17-5	Ethanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 8140 mg/l		96 h	Goldorfe	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 14221 mg/l	9268 -	48 h	Daphnia magna	

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten vorhanden.

Ethanol: Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten vorhanden.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser


### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Schwach wassergefährdend.

Weitere Hinweise

Nicht in Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

#### Abfallschlüssel Produkt

070699Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport (ADR/RID)

#### 14.1. UN-Nummer:

UN 1325

#### 14.2. Ordnungsgemäße

ENTZÜNDBARER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.(Ethanol)

#### UN-Versandbezeichnung:

4.1

#### 14.3. Transportgefahrenklassen:

III

#### 14.4. Verpackungsgruppe:

4.1

Gefahrzettel:



**Klassifizierungscode:** F1  
**Begrenzte Menge (LQ):** 5 kg / 30 kg  
**Beförderungskategorie:** 3  
**Gefahrnummer:** 40  
**Tunnelbeschränkungscode:** E

**Binnenschiffstransport (ADN)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 1325  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ENTZÜNDBARER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G. (Ethanol)  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 4.1  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
**Gefahrzettel:** 4.1



**Klassifizierungscode:** F1  
**Begrenzte Menge (LQ):** 5 kg / 30 kg

**Seeschiffstransport (IMDG)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 1325  
**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** FLAMMABLE SOLID, ORGANIC, N.O.S. (Ethanol)  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 4.1  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
**Gefahrzettel:** 4.1



**Marine pollutant:** No  
**Begrenzte Menge (LQ):** 5 kg / 30 kg  
**EmS:** F-A, S-G

**Lufttransport (ICAO)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 1325  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** FLAMMABLE SOLID, ORGANIC, N.O.S. (Ethanol)  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 4.1  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
**Gefahrzettel:** 4.1



**Begrenzte Menge (LQ) Passenger:** Y443 / 10 kg  
**IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:** 446  
**IATA-Maximale Menge - Passenger:** 25 kg  
**IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:** 449  
**IATA-Maximale Menge - Cargo:** 100 kg

**14.5. Umweltgefahren**  
**UMWELTGEFÄRDEND:** nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
Der Transport erfolgt ausschließlich in zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

**Sonstige einschlägige Angaben**

Deutschland / Postversand: National: max. 1000 g je Innenverpackung / max. 3000 g je Versandstück;  
International: verboten.

**15. Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Angaben zur VOC-Richtlinie: 42%

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV)

Bestimmungen der Störfallverordnung beachten.

Störfallverordnung:

Katalognr. gem. StörfallVO:

Mengenschwellen:

Technische Anleitung Luft III:

5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei  $m \geq 0.50 \text{ kg/h}$ : Konz.  $50 \text{ mg/m}^3$ 

&lt; 45 %

Anteil:

1 - schwach wassergefährdend

Wassergefährdungsklasse:

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

**16. Sonstige Angaben****Abkürzungen und Akronyme**

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses

ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure

IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA/ICAO = International Air Transport Association / International Civil Aviation Organization

MARPOL = International Convention for the Prevention of Pollution from Ships

IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk

GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

REACH = Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals

CAS = Chemical Abstract Service

EN = European norm

ISO = International Organization for Standardization

DIN = Deutsche Industrie Norm

PBT = Persistent Bioaccumulative and Toxic

LD = Lethal dose

LC = Lethal concentration

EC = Effect concentration

IC = Median immobilisation concentration or median inhibitory concentration

**Wortlaut der R-Sätze (Nummer und Volltext)**

11 Leichtentzündlich.

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H228 Entzündbarer Feststoff

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

**Weitere Angaben**

Die Angaben der Position 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes /der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Liefererspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. (n.a. – nicht anwendbar, n.b. – nicht bestimmt)